

Neues Literaturforum beim Publikum etabliert

„Lila Spätlese“ feiert zehnte Lesung in der Kornmühle



Veranstalter Mathias Meyer-Langenhoff begrüßte die Gastautoren der zehnten „Lila Spätlese“ in der Kornmühle. Foto: privat

29.01.2014, 04:00 Uhr

Das von Martin Liening und Mathias Meyer-Langenhoff begründete Literaturforum „Lila Spätlese“ hat sein erstes kleines Jubiläum gefeiert: Kürzlich ging die zehnte Veranstaltung über die Bühne – und erfreute sich erneut großen Zuspruchs.

gnNordhorn. Für die Organisatoren ist der anhaltende Publikumserfolg der Reihe überraschend, aber auch eine Bestätigung des Konzeptes und der gebotenen Qualität.

Das Publikum in der wieder bis auf den letzten Platz besetzten Kornmühle zeigte sich bei der zehnten „Lila Spätlese“ begeistert von den jungen Dichtern Adrian Dorn, Charlotte Temme und Carina Lambers, die aus dem von Dr. Thomas Füser in Bad Bentheim begründeten „Wortwahl“-Poetry-Slam-Workshop hervorgegangen sind. Füser selbst, sonst Moderator, trug diesmal eigene Texte vor. Weiterer Gastautor des Abends war Hans-Hürgen Kuite, der klassisch sitzend und mit Wasserglas aus seinem Romanerstling „Gegenverkehr“ las. Das musikalische Programm gestaltete Mara Figge mit Arno Heilgenberg an der Gitarre.

Nachdem die jungen Dichter und Füser mit einem Team-Text eröffneten, trugen sie eigene Texte vor. Carina Lambers (18) gewährte mit ihrem Beitrag „Kleinstadthelden“ einen Einblick in die Gedanken und Erfahrungen eines jungen Liebespaares in einer Kleinstadt, Adrian Dorn (16) überzeugte als Storyteller mit einem Prosatext, in dem er satirisch gekonnt und feinsinnig Sprachgewohnheiten im Jugendalter und in der Werbung aufs Korn nahm. Charlotte Temme (16) gelang es, mit beeindruckender Lesestimme das Publikum mit Reflexionen über den Einfluss einer Mutter auf die Persönlichkeitsentwicklung aus der Sicht ihrer Tochter in unterschiedlichen Altersphasen zu fesseln. Füser trug unter anderem ein Gedicht über das Gefühl als Erwachsener vor, auf dem Fahrrad des eigenen Vaters zu fahren und dabei von Erinnerungen angeweht zu werden und Jahre seines Lebens hinter sich zu lassen.

Der in Nordhorn geborene und heute in Düsseldorf lebende Hans-Jürgen Kuite beschrieb in seinem Roman „Gegenverkehr“ den siegreichen Kampf der Hauptfigur Gerold Kollan zurück ins Leben, weil er nach einem folgenschweren und unverschuldeten Verkehrsunfall mit dem Motorrad an der Schwelle des Todes stand. Anlass für den Roman war der Unfall des eigenen Bruders, der ebenfalls in der „Lila Spätlese“ zu Gast war. Kuites intensive Schilderung des Überlebenskampfes eines Unfallopfers wurde vom Publikum nachdenklich und betroffen verfolgt.

Auch Mathias Meyer-Langenhoff lieferte wieder einen eigenen Beitrag. Die Kurzgeschichte „Gibt es Engel wirklich?“ aus dem Alltagserleben eines Lehrers sorgte für große Heiterkeit. Liening konnte an der Jubiläumsveranstaltung aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen.

Sängerin Mara Figge mit vielfältiger und ausdrucksstarker Stimme und Arno Heilgenberg an der Gitarre, „Generalmusikdirektor“ der „Lila Spätlese“, gewannen mit einem Musikprogramm aus gefühlvollen Balladen das Publikum für sich.

(c) Grafschafter Nachrichten 2014. Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).

Artikel-URL: <http://www.gn-online.de/Nachrichten/Neues-Literaturforum-beim-Publikum-etabliert-54714.html>
